

VERANSTALTUNGSORT

Tagungsstätte Thomashof
Stupfericher Weg 1
76227 Karlsruhe
www.thomashof.com



KOSTEN

1050,00 € (inkl. Tagesverpflegung und Mittagessen)
890,00 € (für Mitglieder der LAGJ-BW)
Übernachtungen können auf Wunsch gebucht werden.
Die Übernachtungskosten für alle sieben Module
(acht Übernachtungen) betragen ca. 560,00 €.

ANMELDUNG UND INFO

LAG-Jungenarbeit Baden-Württemberg e.V.
Benjamin Götz und Kai Kabs-Ballbach
Lindenspürstr. 32, 70176 Stuttgart
Telefon: 0711 65668900
fortbildung@lag-jungenarbeit.de
www.lag-jungenarbeit.de

Eine Informationsmappe zu dieser Weiterbildung
senden wir auf Nachfrage gerne per Mail zu.



Das Gender-Sternchen (*) bezeichnet eine sprachliche Repräsentationsform, die die Vielzahl geschlechtlicher Identitäten jenseits des binären Geschlechter-Systems mitdenkt.

Eine Weiterbildung der



Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit
Baden-Württemberg e.V.

in Kooperation mit:



Mit freundlicher Unterstützung durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

DIFFERENZ- UND
GESCHLECHTERBEWUSSTES
HANDELN MIT JUNGEN*
UND JUNGEN MÄNNERN*

WEITERBILDUNG
ZUM JUNGENARBEITER*

KARLSRUHE
OKTOBER 2019 BIS JULI 2020



Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit
Baden-Württemberg e.V.

ZIELE UND INHALTE

Geschlechterbewusste pädagogische Arbeit und als Teil davon Jungenarbeit ist in der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, der Behindertenhilfe sowie im schulischen Kontext angekommen. Geschlechterbewusstes Handeln für und mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen birgt ein großes Potential, verspricht ein erfolgreicherer Handeln und gilt seit langem als unverzichtbares Qualitätsmerkmal entsprechender Institutionen. Das Interesse und der Bedarf an Jungenarbeit für Praktiker* unterschiedlichster pädagogischer Felder sind ungebrochen groß.

Die Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Baden-Württemberg e.V. bietet deshalb kooperativ mit anderen Träger*innen die differenz- und geschlechterbewusst ausgerichtete Weiterbildung für Jungenarbeiter* an, um deren pädagogisches Handeln mit Jungen* und jungen Männern* entsprechend zu qualifizieren. Sie ermöglicht jedem Teilnehmer*, sich Anliegen, Haltung und Arbeitsweisen fundiert zu erarbeiten – kontinuierlich begleitet von zwei Experten und zusätzlich angeregt von externen Referent*innen. Dabei werden zum einen der eigene Stand und die Haltung in der Arbeit mit Jungen* reflektiert und zum anderen werden theoretische Ansätze in geeigneter Form mittels Inputs, Vorträgen und Literatur besprochen. Übungen zur Selbsterfahrung sowie gelingende Methoden für unterschiedliche Settings in der Arbeit mit Jungen* werden gemeinsam erprobt und auf ihren Einsatz in pädagogischen Handlungsfeldern hin überprüft.

Die Weiterbildung zielt darauf ab, Sicherheit in Sinn, Zweck und Chancen von Jungenarbeit zu vermitteln sowie Unsicherheiten in der konkreten Arbeit mit Jungen* auszuhalten und diese konstruktiv und gewinnbringend zu nutzen. Durch die zu planenden und durchzuführenden Praxisaufgaben und den Übertrag der Inhalte auf das jeweilige Arbeitsfeld wird im Rahmen der Weiterbildung die Nähe zur Praxis der geschlechterbewussten Arbeit mit Jungen* gewährleistet.

I ZEITLICHER AUFWAND

- sieben Module mit 2(-3) Tagen Seminarzeit
- Planung und Durchführung eines Praxisprojektes mit Jungen* oder Eltern oder im institutionellen Bereich (Öffentlichkeitsarbeit, Teamworkshops etc.) inklusive schriftlicher Ausarbeitung
- ein Expert*innen-Interview in einem ausgewählten Handlungsfeld inklusive schriftlicher Ausarbeitung
- Lektüre der Seminarliteratur
- Anfertigung eines Seminar-Protokolls

I AUFBAU DER MODULE

Die sieben Module bestehen jeweils aus Praxisreflexionsphasen, Inputs und Übungen.

I ZIELGRUPPE

Mitarbeiter* in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

I URKUNDE

Wenn alle o.g. Anforderungen erfüllt sind, wird die Weiterbildung durch den Veranstalter und die Kooperationspartner*innen mit einer Urkunde bescheinigt.

I VERANSTALTER

Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Baden-Württemberg e.V.

I KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, PfnuzKerle e.V. Tübingen, Paritätisches Jugendwerk Baden-Württemberg e.V., Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg, LAG Mädchenpolitik Baden-Württemberg e.V., KVJS-Landesjugendamt

I KONZEPTION DER WEITERBILDUNG

Armin Krohe-Amann, Kai Kabs-Ballbach, Michael Schirmer, Lothar Wegner

I LEITUNG UND REFERENT*INNEN

- Dr. Reinhard Winter, Tübingen, Modul 2
- Cord Dette, Gammertingen, Modul 2
- Olaf Jantz, Hannover, Modul 3
- Nikolas Fimm, Freiburg, Modul 4
- Benjamin Götz, Stuttgart, Modul 5
- Kerstin Schachtsiek, Essen, Modul 6
- Kai Kabs-Ballbach, Stuttgart, alle Module, Pädagogische Leitung
- Armin Krohe-Amann, Tübingen, alle Module, Pädagogische Leitung
- Benjamin Götz, Organisatorische Leitung

I TERMINE, ORTE UND THEMENSCHWERPUNKTE

1	Do/Fr 10./11. Oktober 2019	Basics und Grundlagen der geschlechterbezogenen Arbeit mit Jungen*; Vielfalt in der Jungen*arbeit und der Jungenarbeiter*innen
2	Mo/Di/Mi 02./03./04. Dezember 2019	Jungengesundheit und das reale Junge-Sein; Normenvarianz oder Jungen*krankheit: ADHS und pädagogisches Handeln mit Jungen*; Geschlechterbezogene Sozialisation
3	Mo/Di 27./28. Januar 2020	Trans- und Interkulturelle Jungenarbeit mit Migranten* und Jungen* mit Fluchterfahrung; Theorie und Praxis der Jungenarbeit; Strukturen sozialer Ungleichheit und intersektionale Dynamik
4	Mo/Di 16./17. März 2020	Konstruktionen und Realitäten um Aggression und Gewalt als Thema der Jungenarbeit, Kampffessspiele; Jungen* und Männer* als Opfer von Gewalt, Gewaltprävention
5	Mo/Di 27./28. April 2020	Jungen* und Medien, geschlechterbezogener Ansatz in der päd. Arbeit mit Medien. Neue und alte Lebenswelten von Jungen* und Mädchen*. Biografie der Jungenarbeiter*
6	Mo/Di 22./23. Juni 2020	Mädchenarbeit, Positionen der Mädchenarbeit, Kooperationen Mädchenarbeit mit Jungenarbeit; Crosswork; Vielfalt der Geschlechter und Sexualität
7	Mo/Di 20./21. Juli 2020	Theorie versus Praxis: Die reale Arbeit mit Jungen* in unterschiedlichen Arbeitsfeldern und Institutionen, Jungenarbeit in Schulen, Kooperationen mit Schulen, Resümee und Abschluss

Arbeitszeiten: 9.30 – 18.00 Uhr (am Anreisetag)
9.00 – 16.30 Uhr (am Abreisetag)